

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 002/OBM/2015



Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Stadtausschuss	19.01.2015	nichtöffentlich
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	02.02.2015	öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister, Herr Wacker

Betreff: Entsendung eines stimmberechtigten Beauftragten der Stadt Eilenburg in die Lokale Aktionsgruppe Dübener Heide

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dass der Oberbürgermeister zur stimmberechtigten Vertretung der Großen Kreisstadt Eilenburg in der Lokalen Aktionsgruppe zum ILE-Fördergebiet Dübener Heide / Sachsen jeweils themenabhängig einen Beauftragten der Verwaltung bevollmächtigt, sofern er die Präsenz der Stadt Eilenburg nicht persönlich wahrnimmt.

Wacker
Oberbürgermeister

Problembeschreibung/Begründung:

Die Stadt schloss auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 34/2007 vom 04. Juni 2007 am 02. August 2007 mit dem Verein Dübener Heide e. V. als Träger der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) **ILE**-Gebiet Dübener Heide die Vereinbarung zur Entwicklungspartnerschaft zur Erstellung und Umsetzung einer **I**ntegrierten **L**ändlichen **E**ntwicklungskonzeption Dübener Heide / Sachsen.

Ausgewählten Regionen erhalten vorrangig Fördermittel aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum. Ziel der Arbeit an regionalen Entwicklungszielen in der Lokalen Aktionsgruppe LEADER* Dübener Heide / Sachsen mit den hier aktiven Wirtschafts- und Sozialpartnern ist es, die Belange der Region gemeinsam zu steuern.

Auf Empfehlung des Amtes für ländliche Entwicklung sollte ein Beauftragter der Stadt durch den Stadtrat benannt werden – seither nahmen Frau Häußler als Dezernentin für Bau und Wirtschaft und nach deren Ausscheiden aus der Stadtverwaltung Eilenburg Herr Jörg Böhme als Sachbearbeiter Fördermittel/Kalkulation/Umlagen im Fachbereich Finanzen und Controlling diese Aufgabe wahr.

Infolge des Einsatzes von Herrn Jörg Böhme als Leiter des Bürgerbüros zählt dieses Aufgabenspektrum nicht mehr zu dessen Obliegenheiten, so dass eine Neuregelung der personellen Mitwirkung der Stadt Eilenburg in der Aktionsgruppe geboten ist.

Die Arbeit an der vorgenannten Konzeption umfasst ein breites Spektrum struktureller Belange bei der Entwicklung der ländlichen Regionen. Um die örtlichen Interessen dabei bestmöglich zu vertreten, muss daran fachbereichsübergreifend gearbeitet werden.

Es wird deshalb vorgeschlagen, dass der Oberbürgermeister künftig jeweils themenabhängig einen Beauftragten der Verwaltung zur stimmberechtigten Vertretung der Großen Kreisstadt Eilenburg in der LAG bevollmächtigt, sofern er die Präsenz der Stadt Eilenburg nicht persönlich wahrnimmt.

* **LEADER** steht für „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“ (deutsch: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft).

Anlagen

Beschluss 34/2007 vom 04.06.2007

Beschluss 17/2009 vom 02.03.2009

zur Kenntnis

finanzielle Auswirkungen	ja ☐	nein ☒
--------------------------	-----------------------------	--

Gremium	Abstimmungsergebnis
Stadtausschuss	Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	